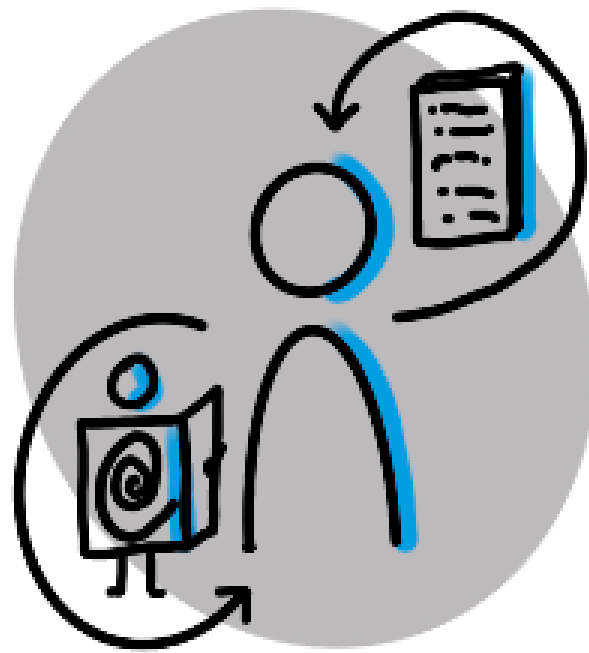


# READER



von

---



# INHALTSVERZEICHNIS

## EINLEITUNG

Kapitel 1 \_ Bestandsaufnahme

Kapitel 2 \_ Handlungsfeld Berufskolleg

Kapitel 3 \_ Bildungsgangarbeit und schulnahe Curriculumarbeit

Kapitel 4 \_ Curriculumentwicklung und didaktische Jahresplanung

Kapitel 5 \_ Dokumentation und Positionierung

Kapitel 6 \_ Zwischenfazit und Lupenblick



# Einleitung

---

Der Reader dient als modulbegleitendes Element der Dokumentation des eigenen Professionalisierungsprozesses. Dein Rollenverständnis als angehende Lehrkraft, die Institution Berufskolleg in NRW und fachwissenschaftliche Inhalte stellen Bezugspunkte dar, die du bei der Bearbeitung des Readers aufgreifen kannst.

Ziel ist es, deine eigenen und persönlichen Erfahrungen mit den Inhalten des Moduls zu verknüpfen, die deine Professionalisierung in diesem Sinne weiter prägen. Der Reader stellt dabei das Bindeglied zwischen den Inhalten des Moduls und dem anschließenden Portfolio dar, wobei du den Reader als Impuls verstehen kannst und deine eigenen Schwerpunkte setzen sollst, sodass du dich frei fühlst, Anpassungen vorzunehmen. Zudem bist du auch in der Gestaltung komplett frei, nur weil dort Schreiblinien angegeben sind, heißt es nicht, dass du einen zusammenhängenden Text verfassen musst/sollst. Darüber hinaus bist du eingeladen, den Reader über das Modul hinaus für deine weitere Professionalisierung zu nutzen.

**Hinweis:** Der Reader dient zur Dokumentation der eigenen Entwicklung und ist im Anhang anzuhängen (ersetzt **nicht** das Prüfungsportfolio)

---

# 1 Kapitel

## Bestandsaufnahme

---

Endlich geht es richtig los! Wir starten das Kapitel mit deiner eigenen Bestandsaufnahme, du sollst dir das Hier und Jetzt genauer anschauen: Wer bist du? Wie tickst du? Wo stehst du aktuell im Studium? Was sind deine derzeitigen Bedürfnisse? Was sind deine Herausforderungen? Hier hast du die Möglichkeit einfach mal aufzuschreiben, welche Erfahrungen du vielleicht schon mitbringst und welche Berührungspunkte du eventuell mit dem Berufskolleg als Schulform schon hattest.

Auf den nachfolgenden Seiten hast du Platz dies zu erkunden! Zur Orientierung haben wir dir Abschnitte mit Leitfragen vorgegeben. Du bist aber auch herzlich eingeladen, hier Veränderungen vorzunehmen, falls du dich in diesen Fragen nicht wiederfindest oder Ergänzungen hast. Auch bist du völlig frei bei der Gestaltung – vielleicht ist das Schreiben gar nicht dein bevorzugter Zugang und du arbeitest lieber mit Sketchnotes? Tob dich gerne aus!

---

# Bestandsaufnahme

Datum:

# Wer bist du?



# Wie bist du zum Studium Lehramt an Berufskollegs gekommen?

# Bestandsaufnahme

Datum:

Welche Erfahrungen bringst du mit? z.B.  
Im Umgang mit schwierigen Situationen

This image shows a blank sheet of white paper with horizontal ruling lines. The lines are evenly spaced and extend across the width of the page. There are no margins, text, or other markings on the paper.

# Welche Berührungspunkte hattest du schon mit dem Berufskolleg als Schulform?

This image shows a blank sheet of white paper with horizontal ruling lines. The lines are evenly spaced and run across the width of the page. There are no margins, text, or other markings on the paper.

# Bestandsaufnahme

Datum:

# Was waren deine Gründe für ein Lehramtsstudium?

[illegible]

# Bestandsaufnahme

Datum:

Welche Fächerkombination studierst du?  
Warum hast du dich für die Fächer entschieden?

[illegible]



# Bestandsaufnahme

Datum:

Welche didaktischen und methodischen Konzepte kenne ich bereits, und wie sicher fühle ich mich in ihrer Anwendung?

Konntest du seit Beginn deines Studiums schon eine persönliche oder professionelle Weiterentwicklung feststellen?

# Bestandsaufnahme

Datum:

Hier hast du noch Platz für individuelle Notizen:

[illegible]

# Bestandsaufnahme

Kennzeichne auf der Skala, wo du dich **persönlich** siehst, mache dies in einer ausgewählten Farbe mit dem Datum dazu, damit du noch einmal auf diese Seite zurückkommen kannst und dich mit einer anderen Farbe erneut einschätzen kannst.

Datum:

Farbe:

Datum:

Farbe:

Datum:

Farbe:



LAUT		LEISE
MUTIG		ÄNGSTLICH
OFFEN		VERSCHLOSSEN
GEDULDIG		UNGEDULDIG
EMOTIONAL		RATIONAL
KONTROLLIERT		IMPULSIV
AKTIV		PASSIV
KONZENTRIERT		ZERSTREUT
KREATIV		FANTASIELOS
ÜBERLEGT		SPONTAN
GENAU		UNGENAU
PÜNKTLICH		UNPÜNKTLICH
GESPRÄCHIG		SCHWEIGSAM
EMPHATISCH		GEFÜHLSKALT
ENTSPANNT		GESTRESST
RISIKOFREUDIG		VORSICHTIG
OPTIMISTISCH		PESSIMISTISCH

# Bestandsaufnahme

## Platz für weitere Ergänzungen

\_\_\_\_\_  
Datum:

\_\_\_\_\_  
Farbe:

\_\_\_\_\_  
Datum:

\_\_\_\_\_  
Farbe:

\_\_\_\_\_  
Datum:

\_\_\_\_\_  
Farbe:

# Lebensstationen

Nutze die Seite, um bisherige Lebensstationen auf deinem Weg aufzuführen, welche du für wichtig erachtest.



# 2 Kapitel

## HANDLUNGSFELD BERUFSKOLLEG

---

Nach der ersten Bestandsaufnahme wollen wir nun inhaltlich durchstarten!

In dem Kapitel geht es ganz um das Berufskolleg als Schulform. Vielleicht hast du bereits ein paar Ideen oder auch schon eine konkrete Vorstellung, was alles unter der Schulform zu fassen ist.

Schau dir das Kapitel in Ruhe an, es beinhaltet Reflexionsimpulse, eine Vertiefungsaufgabe und einen Zwischenstand. Such dir ein paar passende Aufgaben heraus, die du gerne bearbeiten würdest. Vielleicht fühlst du dich auch schon als Expert:in auf dem Gebiet, dann nutz doch die Gelegenheit, um dein Wissen einmal für dich festzuhalten und vielleicht kommt bzw. kam dir durch die Vorlesung der ein oder andere neue Gedanke, den du gerne verfolgen möchtest?

---

# HANDLUNGSFELD BERUFSKOLLEG

Starte mit einer kurzen Selbsteinschätzung:

Über das BK weiß ich bereits....

Viel ☐      Ein bisschen ☐      wenig ☐

Bevor du dich den folgenden Fragen widmest:

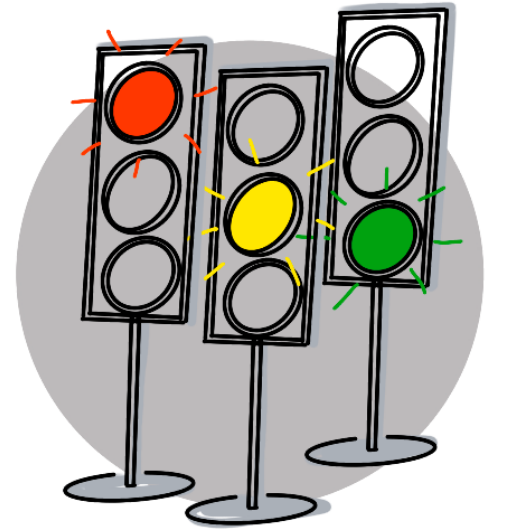
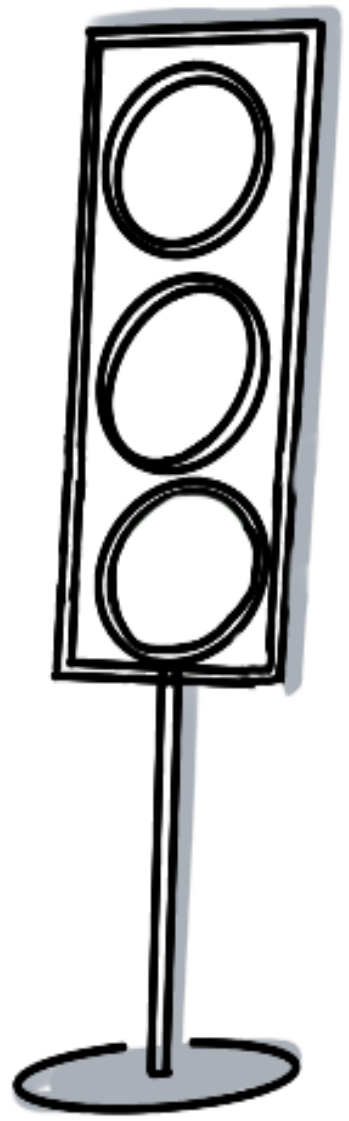
Wie stellst du dir eigentlich deinen zukünftigen Arbeitsort vor? Was weißt du schon über Berufskollegs?

Auch hier kannst du wieder kreativ werden. Ob Sketchnote, Mindmap, Text, Dialog mit ChatGPT ... Tob dich aus!

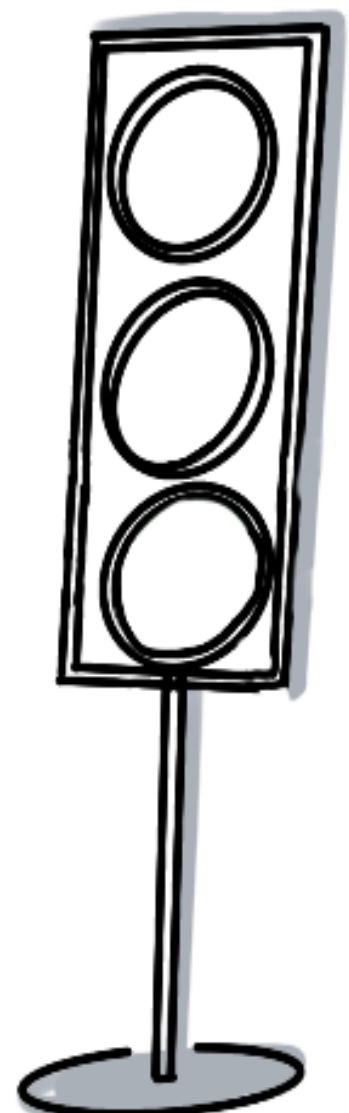
# HANDLUNGSFELD BERUFSKOLLEG REFLEXIONSIMPULSE

Nimm Stellung zu den folgenden Aussagen. Mit der **Ampel** kannst du deine Position festhalten. Nutze die Linien, um deine Positionierung auszuführen und zu begründen.

**Berufskolleg ist Berufskolleg, es gibt keine großen Unterschiede.**



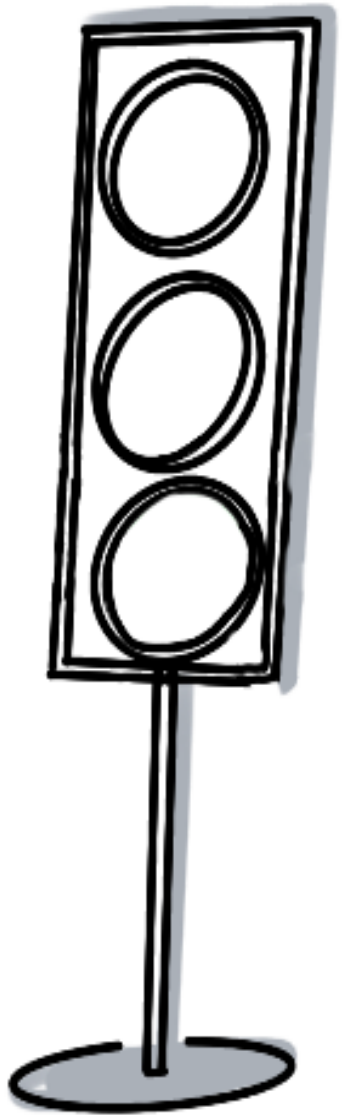
**Berufskollegs können nach Fachrichtungen unterschieden werden, die Bildungsgänge sind aber immer gleich.**

[illegible]

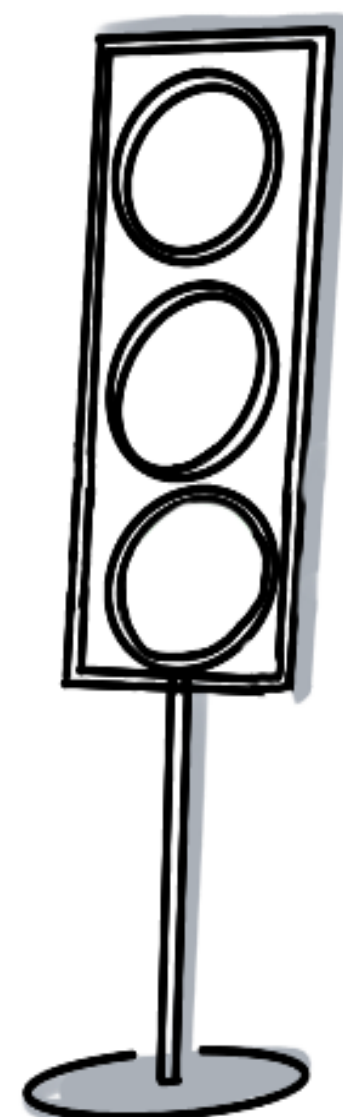


# HANDLUNGSFELD BERUFSKOLLEG REFLEXIONSIMPULSE

**Man muss sich als Lehrkraft darauf einstellen, auf sich alleine gestellt zu sein.**

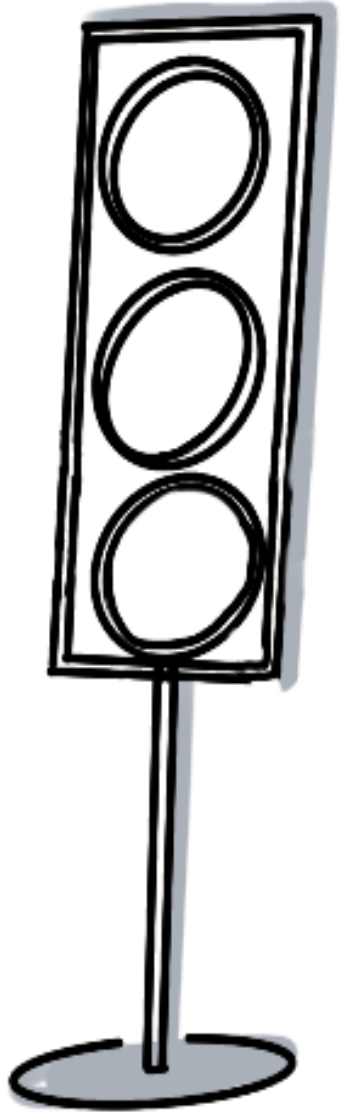
[illegible]

**Am Berufskolleg spielt der Erziehungsauftrag nicht so eine bedeutende Rolle wie in der Sek. I.**

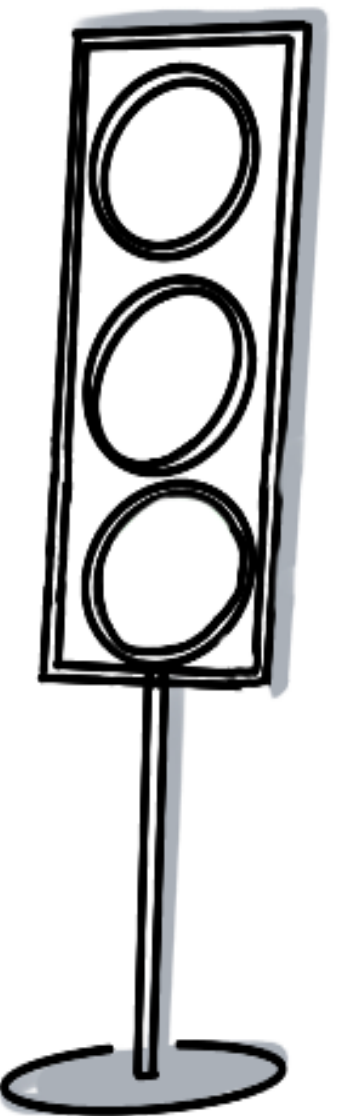
[illegible]

# HANDLUNGSFELD BERUFSKOLLEG REFLEXIONSIMPULSE

**Berufskollegs sprechen hauptsächlich angehende Auszubildende an.**

[illegible]

**Berufskollegs fördern individuelle Karrierewege der Schüler:innen gezielt und bieten damit Chancen, die in anderen Schulformen oft vernachlässigt werden.**

[illegible]

# HANDLUNGSFELD BERUFSKOLLEG REFLEXIONSIMPULSE

Nun sollst du eine Begriffsschärfung für dich vornehmen:

# Unter einem Bildungsgang verstehe ich...

This image shows a blank sheet of white paper with horizontal ruling lines. The lines are evenly spaced and run across the width of the page. There are no margins, text, or other markings on the paper.

# Nach welchen Kriterien lassen sich Bildungsgänge miteinander vergleichen?

This image shows a single sheet of white paper with horizontal ruling lines. The lines are evenly spaced and run across the width of the page. There are no margins, text, or other markings on the paper.

# HANDLUNGSFELD BERUFSKOLLEG

## VERTIEFUNGSAUFGABE

Setzt euch in **Gruppen** á 4 Personen zusammen.

Sucht euch eine Karte sowie eine alternative Karte aus dem Organigramm (letzter Zugriff: 11.10.24) des BK Höxter aus.

Setze euch dann mit eurer Karte tiefer auseinander:

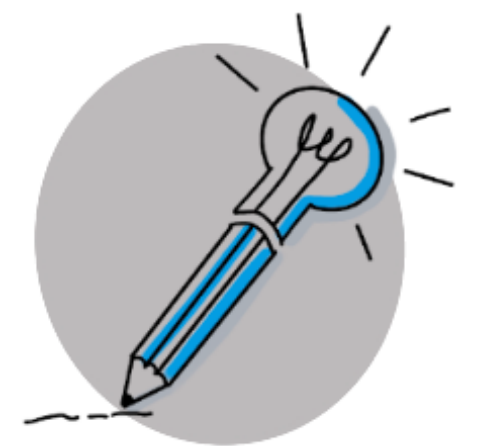
Welche konkreten (inhaltlichen) Aufgabenfelder könnt ihr für eure Karte identifizieren? Nennt auch Beispiele!

Meine/Unsere Karte ist....

---

---

Die Aufgabenfelder sind...



# HANDLUNGSFELD BERUFSKOLLEG

## VERTIEFUNGSAUFGABE

Nun sollt ihr noch einen Schritt weitergehen und euch in **Einzelarbeit** mit folgender Frage auseinandersetzen:

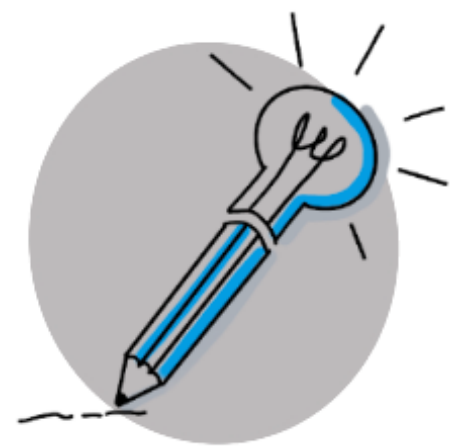
Inwiefern sind die identifizierten Aufgabenfelder deiner gewählten Karte für dich als (angehende) Lehrkraft relevant?

Meine/Unsere Karte ist....

---

---

Für mich als (angehende) Lehrkraft bedeutet das ....



# HANDLUNGSFELD BERUFSKOLLEG ZWISCHENSTAND

Was ist aus der Vorlesung noch unklar geblieben? Was kannst du noch nicht genau einordnen? Wo wünschst du dir eine Vertiefung?

# Ich nehme aus der Vorlesung mit.....

This image shows a single sheet of white paper with horizontal ruling lines. The lines are evenly spaced and run across the width of the page. There are no margins, text, or other markings on the paper.

**Hier würde ich mir eine Vertiefung wünschen...**

This image shows a blank sheet of white paper with horizontal ruling lines. The lines are evenly spaced and extend across the width of the page. There is no handwriting or other markings on the paper.

# 3 Kapitel

## BILDUNGSGANGARBEIT UND SCHULNAHE CURRICULUMARBEIT

---

Wir arbeiten uns nun immer weiter in das Bildungsgangmanagement ein und wollen uns die Bildungsgangarbeit etwas näher anschauen. Damit ist die schulnahe Curriculumarbeit verbunden.

Wir schauen uns die Curricula für das Berufskolleg in NRW etwas genauer an.

Schau dir das Kapitel in Ruhe an, es beinhaltet Reflexionsimpulse, eine Vertiefungsaufgabe und einen Zwischenstand.

Such dir ein paar passende Aufgaben heraus, die du gerne bearbeiten würdest. Vielleicht fühlst du dich auch schon als Expert:in auf dem Gebiet, dann nutz doch die Gelegenheit, um dein Wissen einmal für dich festzuhalten und vielleicht kommt bzw. kam dir durch die Vorlesung der ein oder andere neue Gedanke, den du gerne verfolgen möchtest?

---



# RÜCKBLICK

## HANDLUNGSFELD BERUFSSKOLLEG

Wir wollen in dem Kapitel noch einmal die Struktur des Berufskollegs aufgreifen, siehe 2. Kapitel.

Dazu sollst du dich mit der Relevanz von Beratungssituationen als (angehende) Lehrkraft auseinandersetzen.

Schaue dir darauf aufbauend die nachfolgenden Beratungssituationen kurz an und beantworte jeweils folgende Fragen:

### **Szenario - Laufbahnberatung:**

Eine Schülerin kommt im Rahmen eines Infotags Ihres Berufskollegs auf Sie zu. Sie berichtet, dass sie sich vergeblich um einen Ausbildungsplatz beworben hat. Sie hat grundsätzlich eine klare Vorstellung, in welchem Bereich sie eine Ausbildung machen möchte und fragt sich, welche Möglichkeiten ihr das Berufskolleg diesbezüglich bietet.

**Welche Fragen musst du ggf. noch stellen bzw. welche Informationen werden ggf. noch benötigt?**

---

---

---

---

---

---

---

---



# RÜCKBLICK HANDLUNGSFELD BERUFSKOLLEG

Fortsetzung...

This image shows a blank sheet of white paper with horizontal ruling lines. The lines are evenly spaced and extend across the width of the page. There is no handwriting or other markings on the paper.

## Wie kannst bzw. solltest du die Schülerin beraten?

This image shows a blank sheet of white paper with horizontal ruling lines. The lines are evenly spaced and extend across the width of the page. There is no handwriting or other markings on the paper.

# BILDUNGSGANGARBEIT/CURRICULUMARBEIT

## Starte mit einer kurzen Selbsteinschätzung:

Über Curricula im Kontext des Berufskollegs weiß ich bereits....

Viel ☐      Ein bisschen ☐      wenig ☐

Nun sollst du eine Begriffsschärfung für dich vornehmen:

## Unter Curricula verstehe ich...

This image shows a single sheet of white paper with horizontal blue ruling lines. The lines are evenly spaced and run across the width of the page. There is no handwriting or other markings on the paper.

## Nach welchen Kriterien lassen sich Curricula miteinander vergleichen?

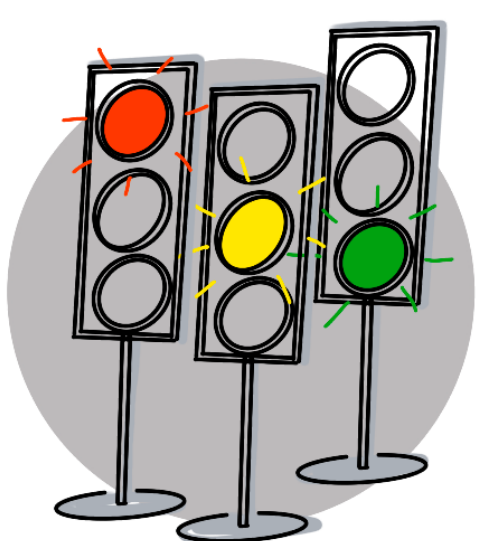
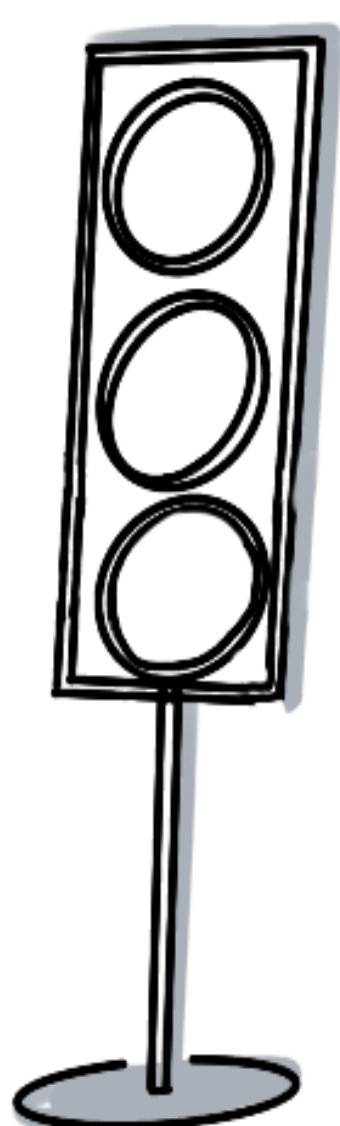
This image shows a single sheet of white paper with horizontal blue ruling lines. The lines are evenly spaced and run across the width of the page. There is no handwriting or other markings on the paper.

# BILDUNGSGANGARBEIT/CURRICULUMARBEIT

## REFLEXIONSIMPULSE

Nimm Stellung zu den folgenden Aussagen. Mit der Ampel kannst du deine Position festhalten. Nutze die Linien, um deine Positionierung auszuführen und zu begründen.

**Curricula dienen zur Sicherstellung einer einheitlichen Ausbildung.**



---

---

---

---

---

---

---

---

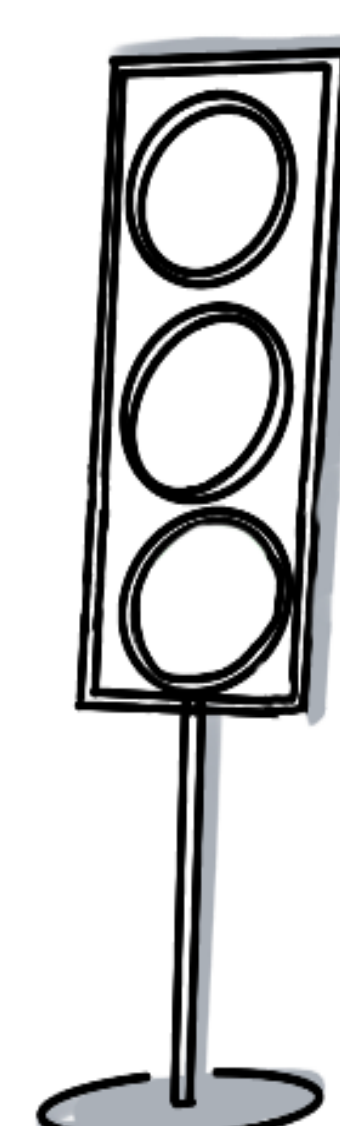
---

---

---

---

**Die Bildungspläne in NRW sind die Grundlage für den Unterricht am Berufskolleg.**



---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

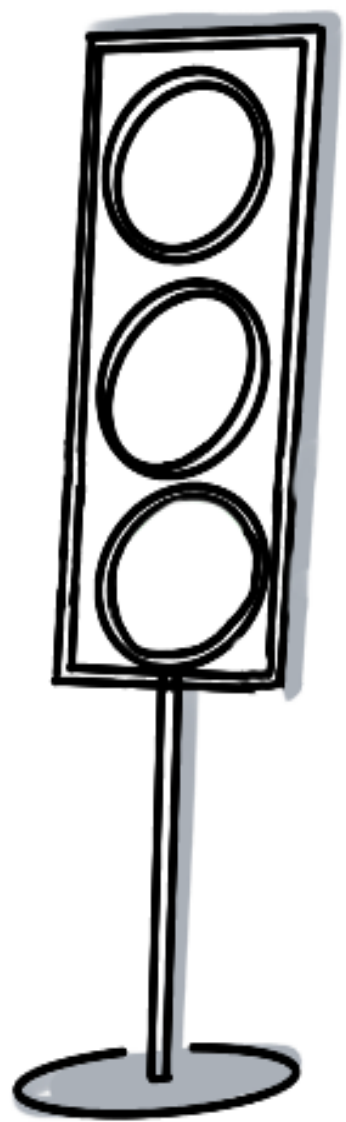
---

# BILDUNGSGANGARBEIT/CURRICULUMARBEIT

## REFLEXIONSIMPULSE

Nimm Stellung zu den folgenden Aussagen. Mit der Ampel kannst du deine Position festhalten. Nutze die Linien, um deine Positionierung auszuführen und zu begründen.

**Curricula bieten keine Ansätze für die individuelle Förderung der Lernenden.**



---

---

---

---

---

---

---

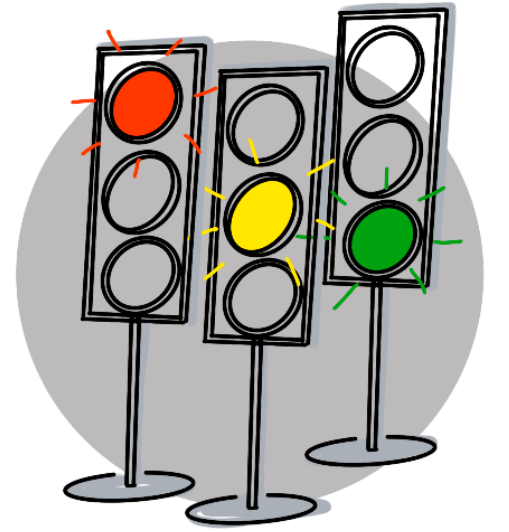
---

---

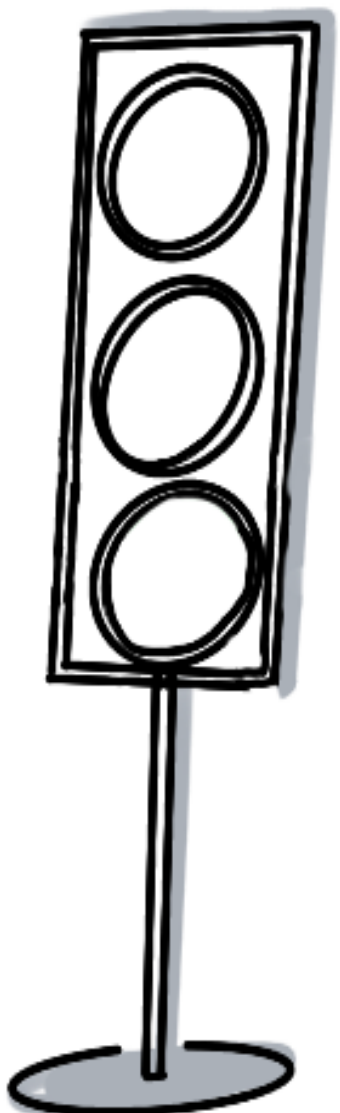
---

---

---



**Für die Beratung von Schüler:innen bieten die Curricula eine wesentliche Grundlage.**



---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

# BILDUNGSGANGARBEIT/CURRICULUMARBEIT

## VERTIEFUNGSAUFGABE

Wie war das nochmal mit den curricularen Grundlagen?

Welche Ordnungsgrundlagen sind für dich als (angehende) Lehrkraft relevant und warum?

**Du kannst dafür die folgenden Karten nutzen;**

**KMK: Rahmenlehrplan /  
Rahmenvereinbarungen  
(schulischer Teil)**

**Ausbildungsordnung /  
Ausbildungsrahmenplan  
(betrieblicher Teil)**

**Schulgesetz NRW**

**Bildungsplan**

**BASS**

**APO-BK**

**Handwerksordnung**

**IHK**



# BILDUNGSGANGARBEIT/CURRICULUMARBEIT

## VERTIEFUNGSAUFGABE

Schau dir einen Bildungsplan genauer an, kannst du „blinde Flecken“ identifizieren?

Ich schaue mir den Bildungsplan an:\_\_\_\_\_

**Welche Hinweise und Informationen enthalten Curricula (nicht)?**

# BILDUNGSGANGARBEIT/CURRICULUMARBEIT

## Starte mit einer kurzen Selbsteinschätzung:

Über die Kompetenzbegrifflichkeit weiß ich bereits....

Viel ☐      Ein bisschen ☐      wenig ☐

Nun sollst du eine Begriffsschärfung für dich vornehmen:

## Unter Kompetenz verstehe ich...

This image shows a single sheet of white paper with horizontal blue ruling lines. The lines are evenly spaced and run across the width of the page. There is no handwriting or other markings on the paper.

# Die Berufliche Handlungskompetenz lässt sich wie folgt differenzieren...


This image shows a single sheet of white paper with horizontal blue ruling lines. The lines are evenly spaced and run across the width of the page. There is no handwriting or other markings on the paper.



# BILDUNGSGANGARBEIT/CURRICULUMARBEIT

## VERTIEFUNGSAUFGABE

Schau dir die exemplarische Lernsituation an und markiere alle Aussagen zum Handlungsprodukt / Lernergebnis zu den drei digitalen Schlüsselkompetenzbereichen **Medienkompetenz**, **Anwendungs-Know-how**, **Informatische Grundkenntnisse** in den entsprechenden Farben und verfasse eine kurze Begründung für dich.

<b>1. Ausbildungsjahr</b> <b>Bündelfach:</b> Kundenprozesse <b>Lernfeld 2:</b> Kundenberatungsgespräche zu Versicherungsverträgen vorbereiten (40 UStd.) <b>Lernsituation 2.2:</b> Rechts- und Geschäftsfähigkeit von Versicherungsnehmerinnen und Versicherungsnehmern unterschiedlicher Altersgruppen unter Beachtung rechtlicher Vorgaben (6 UStd.)	
<b>Einstiegsszenario</b> <p>Eine Auszubildende/Ein Auszubildender einer Proximus-Versicherungsagentur bekommt von der Chefin die Aufgabe, einen potentiellen Neukunden (17 Jahre) zu betreuen. Dieser fängt nach der Schule eine Ausbildung an und muss deshalb in eine andere Stadt ziehen. Er interessiert sich für eine Hausratversicherung. Sie soll das Beratungsgespräch terminieren und inhaltlich vorbereiten.</p> <p>Im Zuge der Vorbereitung könnte folgender Dialog mit einer/einem zweiten Auszubildenden geführt werden:</p> <p>Azubi 1: Wenn wir einen Beratungstermin vereinbaren wollen, müssten wir uns eigentlich auch mit den Eltern verabreden. Er ist doch erst 17 Jahre. Also darf die Proximus-Versicherung mit ihm noch gar keinen Vertrag abschließen, oder?</p> <p>Azubi 2: Das glaub ich schon. Mein Bruder hat sich ein Moped mit 25 km/h Höchstgeschwindigkeit gekauft und hat bei uns die Haftpflichtversicherung dafür abgeschlossen. Der Vertreter hat ihn auch nicht nach den Eltern oder dem Alter gefragt, obwohl er gerade erst 16 geworden ist und noch kein eigenes Einkommen hat.</p> <p>Azubi 1: Wahrscheinlich wollte der Vertreter nur das Kennzeichen verkaufen und hat deshalb nicht danach gefragt.</p> <p>Azubi 2: Wäre schön, wenn Du recht hast. Mein Bruder würde die Versicherung gerne wieder wechseln. Dann könnte ich ihm ja sagen, dass er das Kennzeichen einfach zurückbringen kann und das Geld wiederbekommt.</p>	<b>Handlungsprodukt/Lernergebnis</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Darstellung, z. B. als digital erstelltes Mindmap, mit den Möglichkeiten des Versicherungsvertragsabschlusses unter Beachtung der Bedingungen der Geschäfts- und Rechtsfähigkeit</li> <li>– Strukturierte Übersicht erstellt mit Hilfe von Textverarbeitungssoftware (Word/Excel) im Sinne einer fachlichen Zusammenfassung über die Stufen der Geschäftsfähigkeit</li> </ul> <b>Hinweise zur Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Kriterienorientierte Bewertung des Arbeitsprozesses und der entwickelten Mindmaps bzw. Übersichten</li> </ul> 

Gib anhand der Daumen an, wie du die Aufgabe vom Schwierigkeitsgrad her einstufen würdest.


[illegible]



# BILDUNGSGANGARBEIT/CURRICULUMARBEIT

## VERTIEFUNGSAUFGABE

Schau dir die exemplarische Lernsituation noch einmal genauer an und formuliere nun kompetenzorientierte Lernziele.

<b>1. Ausbildungsjahr</b> <b>Bündelungsfach:</b> Kundenprozesse <b>Lernfeld 2:</b> Kundenberatungsgespräche zu Versicherungsverträgen vorbereiten (40 UStd.) <b>Lernsituation 2.2:</b> Rechts- und Geschäftsfähigkeit von Versicherungsnehmerinnen und Versicherungsnehmern unterschiedlicher Altersgruppen unter Beachtung rechtlicher Vorgaben (6 UStd.)	
<b>Einstiegsszenario</b> <p>Eine Auszubildende/Ein Auszubildender einer Proximus-Versicherungsagentur bekommt von der Chefin die Aufgabe, einen potentiellen Neukunden (17 Jahre) zu betreuen. Dieser fängt nach der Schule eine Ausbildung an und muss deshalb in eine andere Stadt ziehen. Er interessiert sich für eine Hausratversicherung. Sie soll das Beratungsgespräch terminieren und inhaltlich vorbereiten.</p> <p>Im Zuge der Vorbereitung könnte folgender Dialog mit einer/einem zweiten Auszubildenden geführt werden:</p> <p>Azubi 1: Wenn wir einen Beratungstermin vereinbaren wollen, müssten wir uns eigentlich auch mit den Eltern verabreden. Er ist doch erst 17 Jahre. Also darf die Proximus-Versicherung mit ihm noch gar keinen Vertrag abschließen, oder?</p> <p>Azubi 2: Das glaub ich schon. Mein Bruder hat sich ein Moped mit 25 km/h Höchstgeschwindigkeit gekauft und hat bei uns die Haftpflichtversicherung dafür abgeschlossen. Der Vertreter hat ihn auch nicht nach den Eltern oder dem Alter gefragt, obwohl er gerade erst 16 geworden ist und noch kein eigenes Einkommen hat.</p> <p>Azubi 1: Wahrscheinlich wollte der Vertreter nur das Kennzeichen verkaufen und hat deshalb nicht danach gefragt.</p> <p>Azubi 2: Wäre schön, wenn Du recht hast. Mein Bruder würde die Versicherung gerne wieder wechseln. Dann könnte ich ihm ja sagen, dass er das Kennzeichen einfach zurückbringen kann und das Geld wiederbekommt.</p>	<b>Handlungsprodukt/Lernergebnis</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Darstellung, z. B. als digital erstelltes Mindmap, mit den Möglichkeiten des Versicherungsvertragsabschlusses unter Beachtung der Bedingungen der Geschäfts- und Rechtsfähigkeit</li> <li>– Strukturierte Übersicht erstellt mit Hilfe von Textverarbeitungssoftware (Word/Excel) im Sinne einer fachlichen Zusammenfassung über die Stufen der Geschäftsfähigkeit</li> </ul> <b>Hinweise zur Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Kriterienorientierte Bewertung des Arbeitsprozesses und der entwickelten Mindmaps bzw. Übersichten</li> </ul> 

Gib anhand der Daumen an, wie du die Aufgabe vom Schwierigkeitsgrad her einstufen würdest.

## Die Schüler:innen können...

This image shows a blank sheet of white paper with horizontal ruling lines. The lines are evenly spaced and extend across the width of the page. There is no handwriting or other markings on the paper.

# BILDUNGSGANGARBEIT/CURRICULUMARBEIT

## VERTIEFUNGSAUFGABE

Zum Abschluss des Kapitels sollst du dich mit der Kompetenzorientierung auseinandersetzen.  
Konkret geht es um **deinen** bisherigen Kompetenzzuwachs in **dieser** Lehrveranstaltung.

**Welche Kompetenzen hast du durch die Lehrveranstaltung bereits erlangt? Begründe deine Ausführung.**

**Wie bist du bei deiner eigenen Kompetenzerfassung vorgegangen? Nenne Kriterien.**

# BILDUNGSGANGARBEIT/CURRICULUMARBEIT

## VERTIEFUNGSAUFGABE

Zum Abschluss des Kapitels sollst du dich mit der Kompetenzorientierung auseinandersetzen.

Konkret geht es um **deinen** bisherigen  
Kompetenzzuwachs in **dieser** Lehrveranstaltung.

# Meine eigene Kompetenzerfassung fand ich...

leicht ☐      mittel ☐      schwer ☐

# Inwiefern spielt die Kompetenzorientierung in der Bildungsgangarbeit eine Rolle?

This image shows a blank sheet of white paper with horizontal ruling lines. The lines are evenly spaced and extend across the width of the page. There is no handwriting or other markings on the paper.

# Siehst du Herausforderungen hinsichtlich der Kompetenzorientierung in der Bildungsgangarbeit?

This image shows a blank sheet of white paper with horizontal ruling lines. The lines are evenly spaced and extend across the width of the page. On the left side, there is a vertical margin line, creating a narrow left margin. The paper appears to be part of a notebook or a document template.

# BILDUNGSGANGARBEIT/CURRICULUMARBEIT

Hier hast du Platz für weitere Dokumentationen. Schreibe bspw. deine ersten Ideen für das Portfolio auf. Arbeite noch einmal etwas aus der VL oder dem Reader für dich auf oder nutze den Platz wofür du ihn gerade benötigst.

# BILDUNGSGANGARBEIT/CURRICULUMARBEIT ZWISCHENSTAND

Was ist aus der Vorlesung noch unklar geblieben? Was kannst du noch nicht genau einordnen? Wo wünschst du dir eine Vertiefung?

**Ich nehme aus der Vorlesung mit.....**

**Hier würde ich mir eine Vertiefung wünschen...**



# 4 Kapitel

## CURRICULUMENTWICKLUNG UND DIDAKTISCHE JAHRES- PLANUNG

---

Das Kapitel fokussiert die Managementperspektive im Kontext der Bildungsgangarbeit. Wir schauen uns die didaktische Jahresplanung sowie verschiedene Modelle der Bildungsgangarbeit genauer an. Außerdem ist es Ziel des Kapitels, immer wieder Bezüge zu deinem späteren Handlungsraum, dem Berufskolleg, herzustellen. Schau dir das Kapitel in Ruhe an, es beinhaltet Reflexionsimpulse, eine Vertiefungsaufgabe und einen Zwischenstand.

Such dir ein paar passende Aufgaben heraus, die du gerne bearbeiten würdest. Vielleicht fühlst du dich auch schon als Expert:in auf dem Gebiet, dann nutz doch die Gelegenheit, um dein Wissen einmal für dich festzuhalten und vielleicht kommt bzw. kam dir durch die Vorlesung der ein oder andere neue Gedanke, den du gerne verfolgen möchtest?

---

# CURRICULUMENTWICKLUNG/DID. JAHRESPLANUNG

## FREEWRITING TEIL 1

In der Lehrveranstaltung wurde die Bildungsgangarbeit bereits aus verschiedenen Perspektiven betrachtet.

Nimm für dich jetzt noch einmal eine Begriffsschärfung des **Bildungsgangmanagement** vor.

Dafür sollst du vorerst für 5 Min. all deine Gedanken zum Bildungsgangmanagement aufschreiben. Dabei sollst du den Stift nicht absetzen bzw. nicht aufhören zu tippen.

Wichtig: Es geht nicht um ein richtig oder falsch!

## Unter Bildungsgangmanagement verstehe ich...

This image shows a single sheet of white paper with horizontal ruling lines. The lines are evenly spaced and run across the width of the page. There are no margins or other markings on the paper.

# CURRICULUMENTWICKLUNG/DID. JAHRESPLANUNG

## FREEWRITING TEIL 1

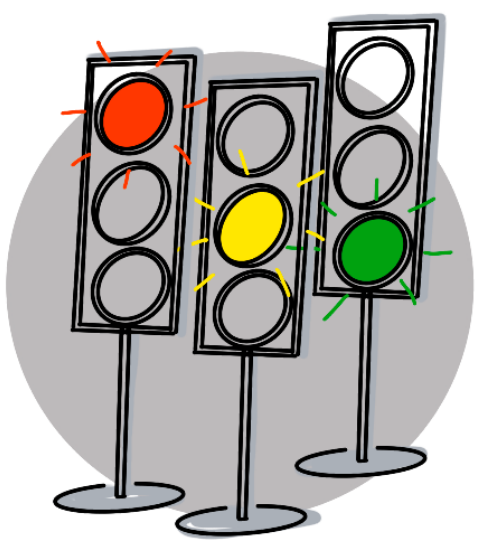
## Fortsetzung:

Markiere nun mit Orange die für dich prägnantesten Aspekte und streiche die für dich unwichtigen Aspekte durch, welche du in den letzten 5 Min. aufgeschrieben hast.

## Schätze die Aufgabe ein:

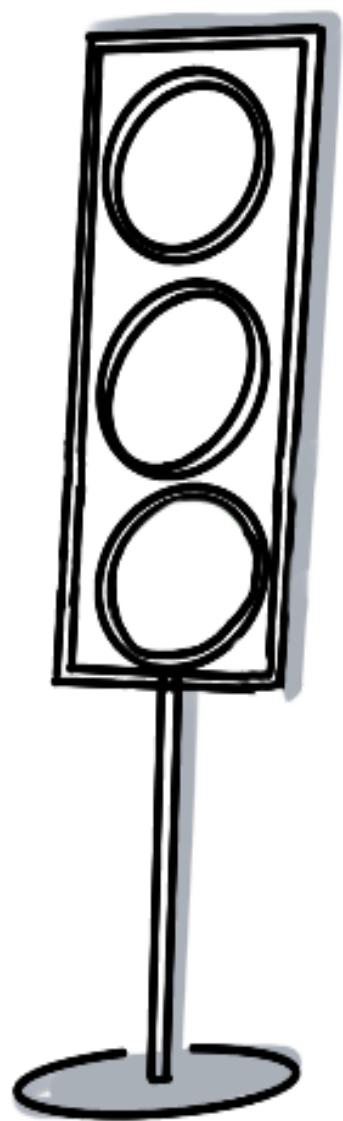


Nimm Stellung zu den folgenden Aussagen. Mit der **Ampel** kannst du deine Position festhalten. Nutze die Linien, um deine Positionierung auszuführen und zu begründen.



# Management vs. Pädagogik

This image shows a blank sheet of white paper with horizontal ruling lines. The lines are evenly spaced and extend across the width of the page. On the right side, there are three binder rings or clips, which are partially visible and appear to be holding the paper in place. The overall appearance is that of a clean, unused piece of stationery.





# CURRICULUMENTWICKLUNG/DID. JAHRESPLANUNG

Starte mit einer kurzen Selbsteinschätzung:

Über die didaktische Jahresplanung weiß ich bereits....

viel ☐                      ein bisschen ☐                      wenig ☐

Nun sollst du eine Begriffsschärfung für dich vornehmen:

**Unter der didaktischen Jahresplanung verstehe ich...**

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

**Die didaktische Jahresplanung lässt sich in folgende Planungsschritte unterteilen....**

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

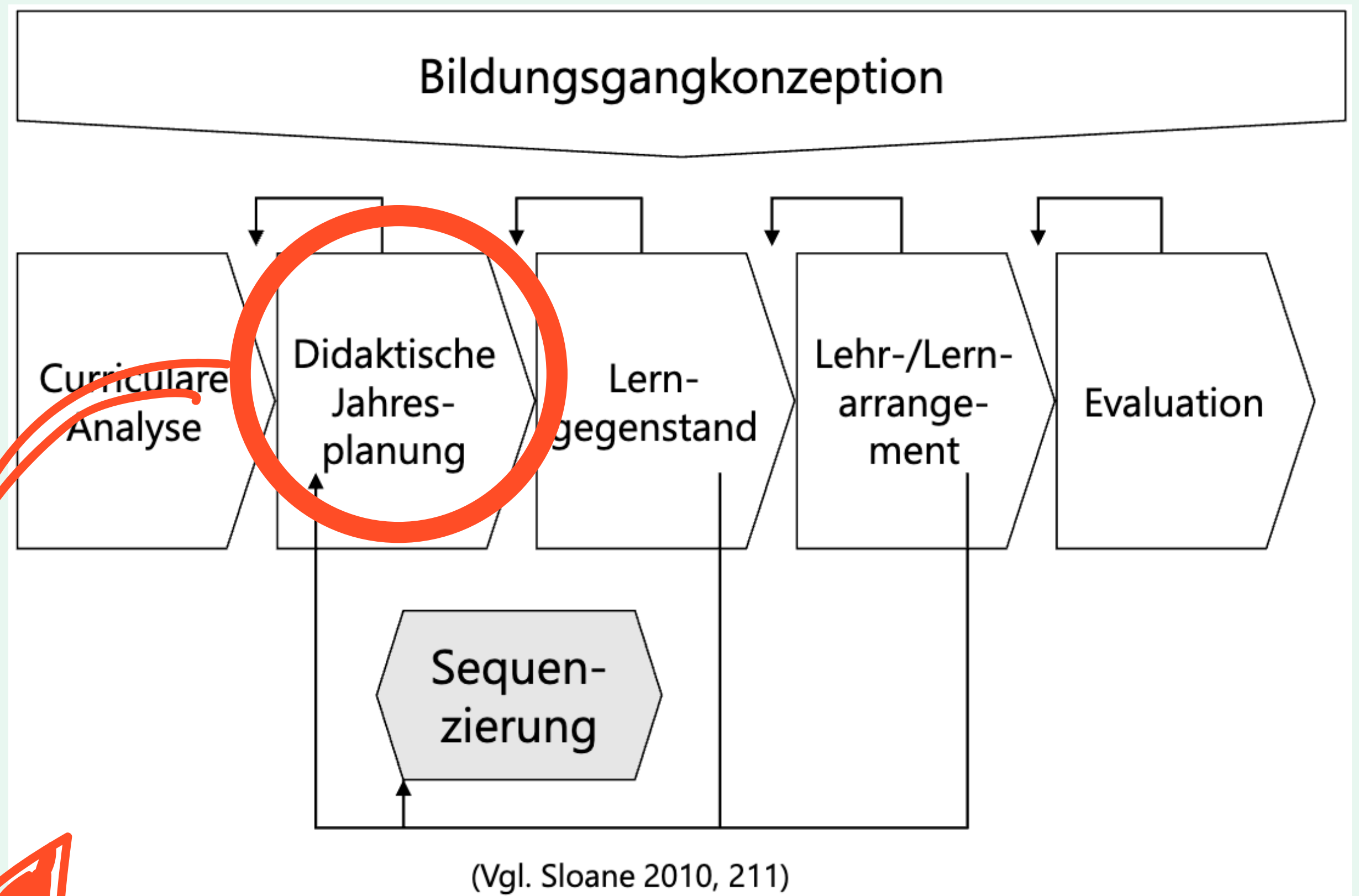
---

---

---

---

Schau dir an, wo die didaktische Jahresplanung in dem folgenden Bildungsgangmodell von Sloane verortet ist. Halte fest, welche Abstimmungen in der didaktischen Jahresplanung notwendig sind und welchen Anteil du als Lehrkraft daran hättest.



**In der didaktischen Jahresplanung müssen folgende Abstimmungen vorgenommen werden:**

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

# Didaktische Modelle und Bildungsgangarbeit?

Schaue dir Grundfragen und Ansätze allgemeindidaktischer Modelle an, können diese auf Berufskollegs übertragen werden?

This image shows a blank sheet of white paper with horizontal ruling lines. The lines are evenly spaced and run across the width of the page. There is no handwriting or other markings on the paper.This image shows a blank sheet of white paper with horizontal ruling lines. The lines are evenly spaced and run across the width of the page. There is no handwriting or other markings on the paper.

Schaue dir die Modelle der Bildungsgangarbeit aus der Vorlesung noch einmal genauer an. Wähle ein Modell, welches du besonders passend findest und nimm eine Einordnung für dich vor, z. B.: “anhand des Modells kann ich mich als Lehrkraft an Punkt xy einordnen” usw.

PS: Gerne kannst du auch Modelle aus der Literatur wählen!

Füge ein Modell der Bildungsgangarbeit ein.

[illegible]

# CURRICULUMENTWICKLUNG/DID. JAHRESPLANUNG

Hier hast du Platz deine Ausführungen/  
Dokumentationen weiterzuführen:

[illegible]

# CURRICULUMTWICKLUNG/DID. JAHRESPLANUNG

## FREEWRITING TEIL 2

Zum Abschluss des Kapitels soll die Freewriting Übung vom Anfang des Kapitels wiederholt werden.

Dafür sollst du nun nochmal für 5 Min. all deine Gedanken zum **Bildungsgangmanagement** aufschreiben. Dabei sollst du den Stift nicht absetzen bzw. nicht aufhören zu tippen.

Wichtig: Es geht nicht um ein richtig oder falsch!

## Unter Bildungsganagmanagement verstehe ich...

This image shows a single sheet of white paper with horizontal ruling lines. The lines are evenly spaced and run across the width of the page. There is no handwriting or other markings on the paper.

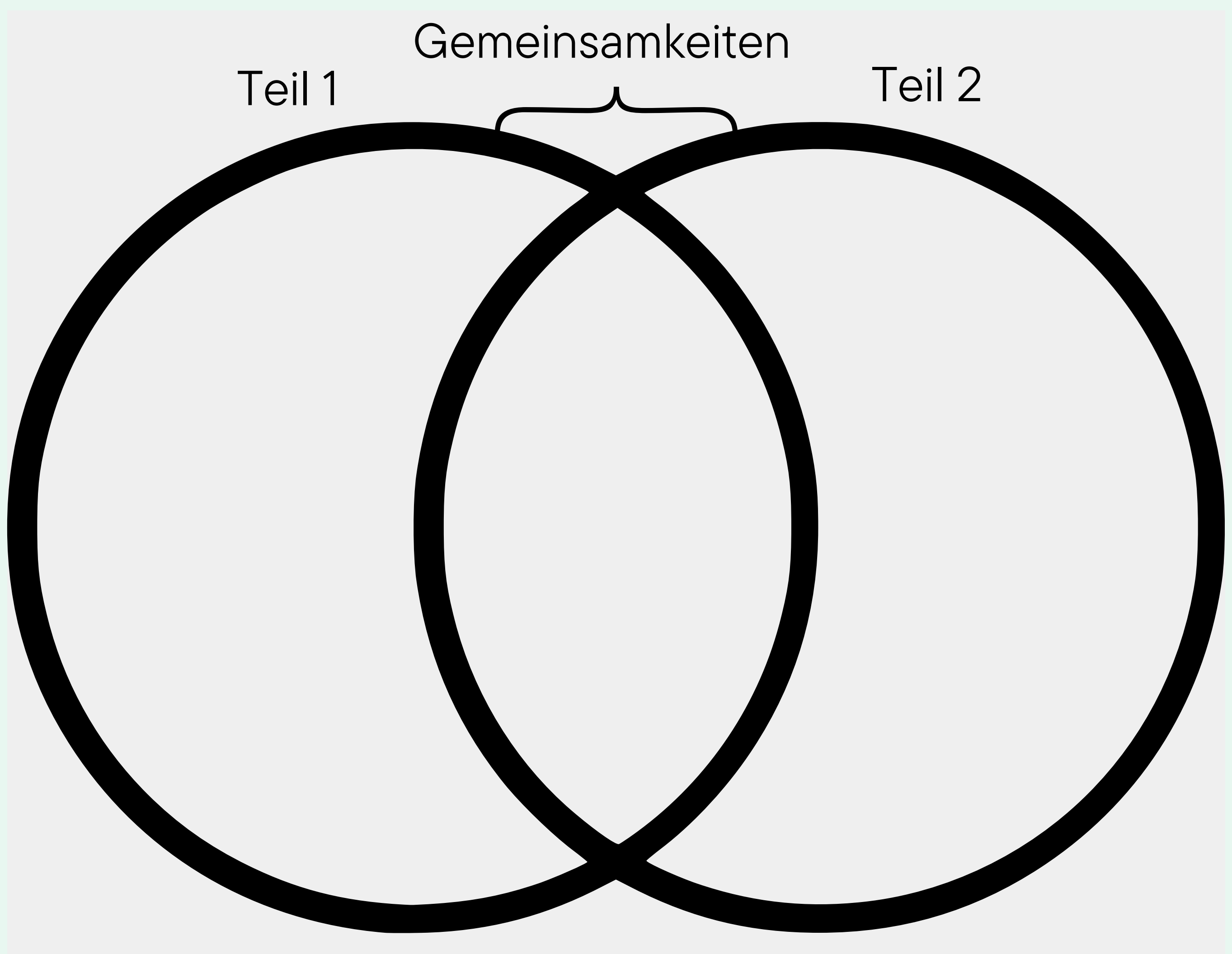
# CURRICULUMENTWICKLUNG/DID. JAHRESPLANUNG

## FREEWRITING TEIL 2

Fortsetzung:

Markiere nun mit Orange die für dich **prägnantesten** Aspekte und streiche die für dich unwichtigen Aspekte durch, welche du in den letzten 5 Min. aufgeschrieben hast.

Vergleiche nun deine Verschriftlichungen aus Teil 1 und 2. Markiere dabei die **Unterschiede** rot und die **Gemeinsamkeiten** grün



# CURRICULUMTWICKLUNG/DID. JAHRESPLANUNG

## FREEWRITING TEIL 2

Hier hast du nun nochmal die Möglichkeit Bildungsgangmanagement für dich festzuhalten:

## Unter Bildungsganagmanagement verstehe ich...



# CURRICULUMENTWICKLUNG/DID. JAHRESPLANUNG ZWISCHENSTAND

Was ist aus der Vorlesung noch unklar geblieben? Was kannst du noch nicht genau einordnen? Wo wünschst du dir eine Vertiefung?

## Ich nehme aus der Vorlesung mit....

This image shows a single sheet of white paper with horizontal ruling lines. The lines are evenly spaced and run across the width of the page. There are no margins or other markings on the paper.

**Hier würde ich mir eine Vertiefung wünschen...**

This image shows a single sheet of white paper with horizontal ruling lines. The lines are evenly spaced and run across the width of the page. There are no margins or other markings on the paper.

# 5 Kapitel

## DOKUMENTATION UND POSITIONIERUNG

---

Das Kapitel richtet sich an der Dokumentation von Inhalten aus, wobei du eigene Schwerpunkte setzen kannst. Ebenfalls hast du die Möglichkeit dich zu Themen zu positionieren.

Du solltest somit bereits während der Lehrveranstaltung die Seiten zur eigenen Dokumentation nutzen.

---

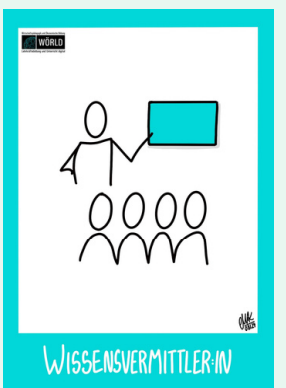
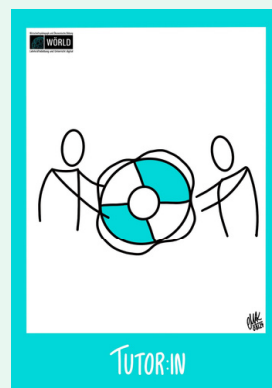
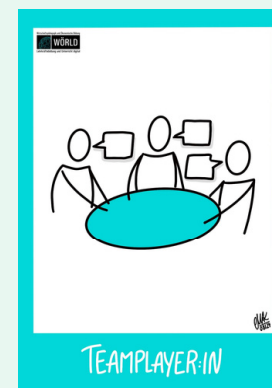
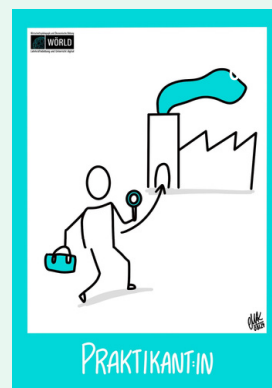
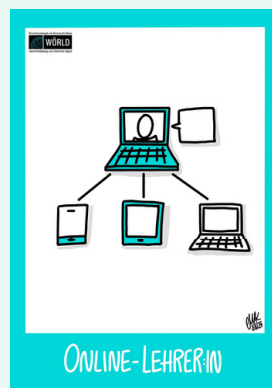
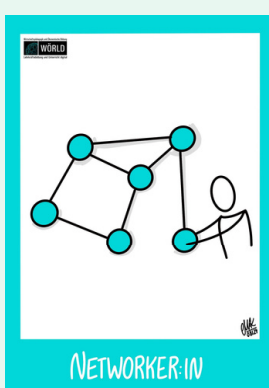
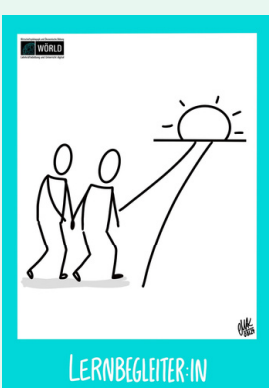
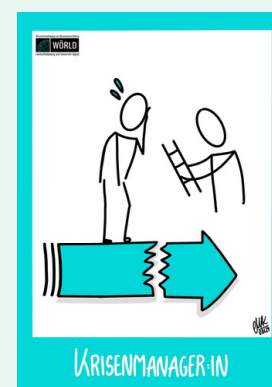
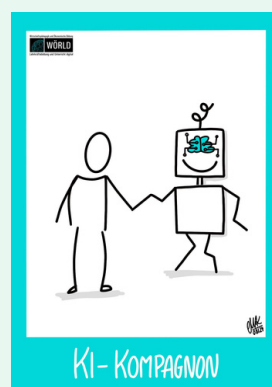
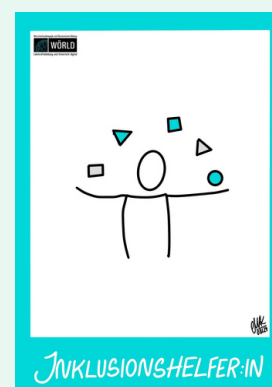
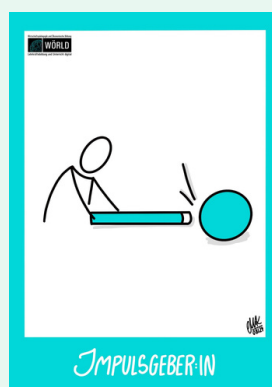
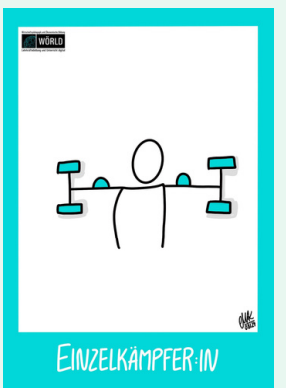
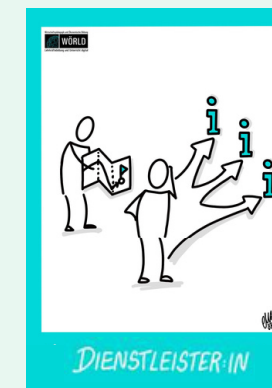
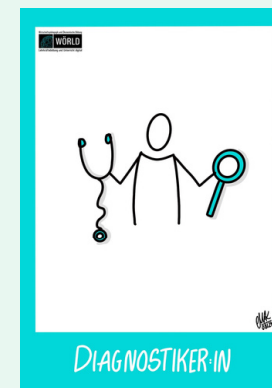
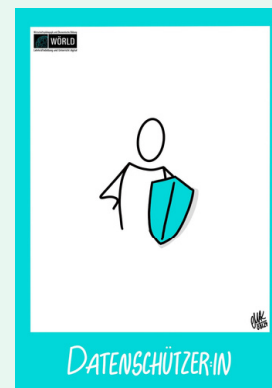
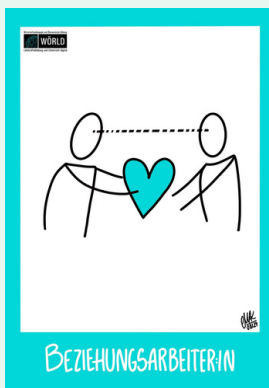
# INDIVIDUELLE POSITIONIERUNG

Schau dir die nachfolgenden Rollenkarten genau an.  
Welche Rolle findest du am **wichtigsten** mit Blick auf deine zukünftige Tätigkeit als Lehrkraft?

Kreise die Rollenkarte ein und **begründe** anschließend deine Entscheidung. Nimm gerne auch Bezüge aus der vorangegangenen Diskussion in der Lehrveranstaltung auf.



## Rollenübersicht


This image shows a blank sheet of white paper with horizontal ruling lines. The lines are evenly spaced and run across the width of the page. There are no margins, text, or other markings on the paper.

# INDIVIDUELLE POSITIONIERUNG


Fortsetzung...

This image shows a single sheet of white paper with horizontal ruling lines. The lines are evenly spaced and run across the width of the page. There are no margins, text, or other markings on the paper.


Nutze die folgende Seite zur Dokumentation der Inhalte aus der Lehrveranstaltung. Du kannst dich dabei auch direkt zu dem jeweiligen Thema positionieren sowie eigene Schwerpunkte setzen. Trage in der Überschrift das Thema ein.

Warum ist das Thema relevant?	Welche curricularen Bezüge gibt es?	Welchen Gestaltungsraum hat das Thema?	Welche Relevanz hat das Thema für mich als Lehrkraft?	Platz für weitere Dokumentationen:
				

Nutze die folgende Seite zur Dokumentation der Inhalte aus der Lehrveranstaltung. Du kannst dich dabei auch direkt zu dem jeweiligen Thema positionieren sowie eigene Schwerpunkte setzen. Trage in der Überschrift das Thema ein.

Warum ist das Thema relevant?	Welche curricularen Bezüge gibt es?	Welchen Gestaltungsraum hat das Thema?	Welche Relevanz hat das Thema für mich als Lehrkraft?	Platz für weitere Dokumentationen:
				

Nutze die folgende Seite zur Dokumentation der Inhalte aus der Lehrveranstaltung. Du kannst dich dabei auch direkt zu dem jeweiligen Thema positionieren sowie eigene Schwerpunkte setzen. Trage in der Überschrift das Thema ein.

Warum ist das Thema relevant?	Welche curricularen Bezüge gibt es?	Welchen Gestaltungsraum hat das Thema?	Welche Relevanz hat das Thema für mich als Lehrkraft?	Platz für weitere Dokumentationen:
				



# 6 Kapitel

## ZWISCHENFAZIT UND LUPENBLICK

---

Kapitel 6 ist das letzte Kapitel des Readers und dient als ein erstes Zwischenfazit für dich.

Krame nochmal deine Erarbeitungen aus den vorangegangenen Kapiteln raus und schaue dir diese genau an. Denn es geht in diesem Kapitel darum, deine eigene Entwicklung/Veränderung sichtbar zu machen sowie für dich offen gebliebene Aspekte mit einem *Lupenblick* zu identifizieren.

---

# ZWISCHENBILANZ

Nutze die Seite, um für dich prägende Momente, Inhalte o. ä. aus der Lehrveranstaltung hier festzuhalten:

# HANDLUNGSFELD BERUFSKOLLEG 2.0

Hoppala? Das Berufskolleg hatten wir doch schon thematisiert? Ja! Und genau darum geht es. Schau dir deine Aufzeichnungen aus dem 2. Kapitel nochmal an.

Wie hat sich dein Blick auf das Berufskolleg verändert/weiterentwickelt/geschärft?

Wie stellst du dir deinen zukünftigen Arbeitsplatz jetzt vor?

Kopiere deine vorherigen Gedanken hier rein und überarbeite diese. Nutze eine andere Farbe, um die Veränderungen sichtbar zu machen.

This image shows a single sheet of white paper with horizontal ruling lines. The lines are evenly spaced and run across the width of the page. There are no margins, text, or other markings on the paper.

## ZWISCHENFAZIT

Führe die folgenden Aussagen für dich weiter aus. Beziehe deine bisherige Erarbeitungen zu den Begriffen aus dem Reader mit ein. Skizziere auf den Linien kurz deine veränderte Sichtweise/Entwicklung zu der Aussage durch die Lehrveranstaltung.

Das **Berufskolleg** und seine Strukturen ist für mich jetzt....(z.B. Verständlich, komplex, verwirrend usw.) Ich verstehe darunter nun...

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

**Bildungsgänge** sind für mich jetzt...Ich verstehe darunter nun...

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

# ZWISCHENFAZIT

Fortsetzung...

Der Stellenwert von **Curricula** ist für mich jetzt...Ich verstehe darunter nun...

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

Ich verorte den **Kompetenzbegriff** im Kontext der Bildungsgangarbeit nun wie folgt... Ich verstehe darunter nun...

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

## ZWISCHENFAZIT

Fortsetzung...

Ich differenziere **Bildungsgangmanagement** von anderen Begriffen wie folgt...Ich verstehe darunter nun...

[illegible]

Ich verorte die **didaktische Jahresplanung** in der Bildungsgangarbeit wie folgt...Ich verstehe darunter nun...

[illegible]

# VERTIEFUNGSAUFGABE

Fortsetzung....

Wie ordnest du für dich die Inputs zur **Digitalisierung und Mediatisierung** sowie **Inklusion und Integration** in Bezug zur der gesamten Lehrveranstaltung ein?

[illegible]



# LUPENBLICK

Jetzt geht es noch um die offen gebliebenen Aspekte, die du aus der Lehrveranstaltung mitnimmst. Nutze dazu u. a. folgende Impulsfragen:

- Wo siehst du noch Entwicklungsbedarfe?
- Was hast du noch nicht so gut verstanden?
- Was würdest du gerne noch weiter vertiefen?

[illegible]

## ZWISCHENBILANZ

Hier hast du Platz, deine Gedanken zu notieren:

# ZUKÜNFTIGE MEILENSTEINE

Zum Abschluss des Readers für diese Lehrveranstaltung hast du hier nochmal die Möglichkeit deine Meilensteine (im Studium) für dich festzuhalten: